GESUNDHEITSREFORM

Richtigstellung und Korrekturen von Missverständnissen

VADUZ – Kommende Woche wird sich der Landtag mit den Gesetzesvorlagen zur Reform des Gesundheitswesens befassen. Wichtigstes Ziel des anspruchsvollen Reformwerkes ist die Erhaltung des heutigen, qualitativ hoch stehenden Gesundheitswesens in Liechtenstein. Dessen Nachhaltigkeit ist auf Dauer nur gewährleistet, wenn alle Beteiligten und Betroffenen, also die Leistungserbringer (Ärzte, Ärztinnen, medizinische Hilfsberufe, Spitäler usw.) und wir, die potentiellen Patientinnen und Patienten als Versicherte sowie der Staat gemeinsam weitere Massnahmen ergreifen, um die ausufernden Kostensteigerungen der letzten Jahre einigermassen in den Griff zu bekommen.

Im Vorfeld der Behandlungen der entsprechenden Regierungsvorschläge durch den Landtag (am Mittwoch/Donnerstag kommender Woche) wurden im Hinblick auf die Gesundheitsreform von verschiedenen Seiten Informationen verbreitet, die teilweise leider zu Missverständnissen in der Öffentlichkeit führten. Im Interesse einer wahrheitsgetreuen Information der Bevölkerung hat das Ressort Gesundheit der Regierung daher beschlossen, in diesen und den nächsten Ausgaben der Liechtensteiner Landeszeitungen die wichtigsten Missverständnisse in Kurzform richtig zu stellen.

Mit diesen Kurzinformationen und einer geplanten Broschüre, die noch vor der Landtagssitzung an die Haushaltungen gehen soll, will die Regierung die Öffentlichkeit für ein Thema sensibilisieren, das alle von uns gleichermassen betrifft und auf die Verantwortung hinweisen, die dem Landtag mit der Behandlung und Beschlussfassung der entsprechenden Gesetze übertragen ist.

ANZEIGE

www.vorsorge.li
Unterschiede CH/FL?

Mit viel Herz und gutem Schwung

Charity-Golfturnier in Bad Ragaz bringt 40 000 Franken ein

VADUZ – Am vergangenen Freitag fand zum vierten Mal das Charity-Golfturnier der beiden Liechtensteiner Service Clubs Soroptimist Liechtenstein und Zonta Vaduz statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurden auf dem Golfplatz von Bad Ragaz insgesamt 40 000 Franken für einen wohltätigen Zweck erspielt.

Das Golf-Charity-Turnier, das heuer wieder von den beiden Frauen-Service-Clubs Soroptimist Liechtenstein und Zonta Vaduz gemeinsam organisiert wurde, ist aus dem Bad Ragazer Wettspielkalender nicht mehr wegzudenken. Beste Organisation, Stimmung und erfreuliche Einnahmen für einen wohltätigen Zweck machten das Turnier wieder zu einem Rundumerfolg. Heuer konnte das Ergebnis nochmals gesteigert werden, insgesamt wurden 40 000 Franken von den Golferinnen und Golfern «erkämpft». Der gesamte Betrag kommt der Organisation «Cleft Kinder» zugute, einer Organisation, die sich der Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten von Kindern in Entwicklungs- und Schwellenländern zum Ziel gesetzt hat.

Hauptsponsor:
swissfirst
swissfirst Bank (Liechtenstein) AG

Beim gemeinsamen Abendessen und der Preisverleihung bedankten sich die beiden Organisatorinnen Mali Gubser (Sorop Liechtenstein) und Jutta Berger (Zonta Vaduz) herzlich bei allen Unternehmen und Privatpersonen, die den Anlass durch grosszügige Spendenbeiträge und Preisgeschenke erst ermöglicht haben, insbesondere beim Hauptsponsor Swissfirst Bank Liechtenstein AG. Es wurde ein stimmungsvoller, gemütlicher Abend. Roswitha Schädler zeigte mit ihrem «Golfer-Chörli», dass man mit viel Herz und gutem Schwung mit Golf einiges bewegen kann.

FOTO PETER WEISSER

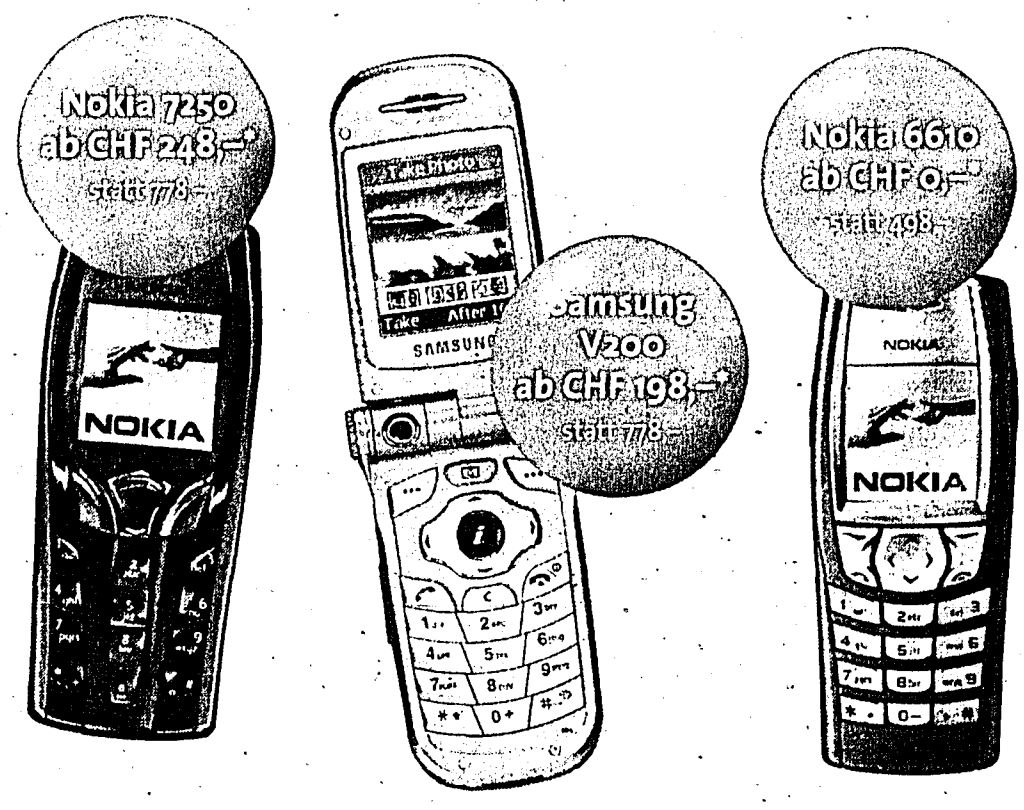
Die Organisatorinnen des Golf-Charity-Turniers, Mali Gubser (Sorop Liechtenstein), links, und Jutta Berger (Zonta Vaduz), zusammen mit Professor Hermann F. Sailer.

Prof. Dr. med. Hermann F. Sailer, Initiant und Präsident der Organisation Cleft-Kinder, kam persönlich zur Preisverteilung und zum Abendessen ins Ragazer Clubhaus und bedankte sich herzlich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben und schilderte in kurzen, eindrücklichen Worten die Arbeit der international tätigen Stiftung.

Als sportliche Siegerin ging Lisbeth Mebold vom Golfclub Bad Ragaz aus dem Turnier hervor, gefolgt von Michael Hemmer und der drittplatzierten Yvonne Müller.

ANZEIGE

FL1 bringt Farbe ins Frühjahr!



Das neue Trend-Handy
Integrierte Kamera, Infrared, Weltfeiertage, UKW Radio, Java-Spiele, Farbdisplay für MMS-Wecker, Terminplaner, polyphone Klingeltöne, Gewicht inkl. Akku nur 92 g.

Das Multimedia-Handy
Infrared, Weltfeiertage, Dual-LCD-Display, Farbdisplay mit 65 536 Farben, 40 polyphone Rüttöne, MMS, Digital Kamera, GPRS Class 8, Gewicht inkl. Akku 96 g.

Das ergonomische Business-Handy
Infrared, Weltfeiertage, Terminplaner, MMS, Farbdisplay mit 4 096 Farben, Freisprecheinrichtung. Gewicht inkl. Akku 84 g.

Passen perfekt: unsere schlanken Tarife!

Gesprächskosten pro Minute	Xcite	Fun	Pro
FL1 ruft FL1	0,15	0,10	0,10
FL1 ruft Mobil A1	0,15	0,15	0,15
FL1 ruft Festnetze (FL, CH, A, D)	0,65	0,50 (7–19 Uhr) 0,30 (19–7 Uhr + Sa, So und Feiertage)	0,30
FL1 ruft Mobilnetze (FL, CH, A, D)	0,75	0,70	0,50
FL1 SMS	0,15	0,20	0,20
Grundgebühr	9,90	25.–	50.–

Diverse gratis Handy-Angebote sind immer in unserem Shop erhältlich. Besuchen Sie uns!
*bei Abschluss eines 12 Monatsvertrages im PRO-Tarif. Solange der Vorrat reicht!
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler! **Infos: 800 79 00** oder **www.mobilkom.li**

FL1 mobilkom-Shop in Vaduz, Städtlemarkt, Äulestr. 20, Hotline 800 79 00

WACHTER TV + COMMUNICATIONS AG Wachter TV+Communications AG, Schaan, Zollstr. 39, Tel. 260 06 06

FL1 versteht sich von selbst.
FL1 mobilkom [liechtenstein]

TODESANZEIGE

«Ob wir leben,
ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.» *(Paulus im Römerbrief)*

Völlig unerwartet ist unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Martin Goop
13. April 1977 – 1. Juni 2003

nach Vollendung des 26. Lebensjahr von uns in die ewige Heimat abberufen worden.
Wir trauern um einen herzensguten Menschen und bitten dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Eschen, Buchs, Schaan, Mauren, Flums, den 3. Juni 2003

In stiller Trauer:
Walter Goop, Vater
Marlene Gilardoni-Kieber, Mutter
Maria Kieber, Grossmutter
Imelda Stiegler-Goop
Gabriela König-Goop
Petra Goop
Giulia Gilardoni
und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Eschen aufgebahrt.
Die Fürbitten beten wir am Donnerstag, den 5. Juni um 19.15 Uhr.
Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung ist am Freitag, den 6. Juni 2003 um 9.30 Uhr in Eschen.
Die Urnenbestattung findet im engsten Familienkreise statt.
Bei Spenden gedenke man des Weltkinderdorfes der Schwestern Maria: PC 01-42302-8.